



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Stellenanzeige](#)

Tagesbericht COVID-19: 488.316 laborbestätigte Fälle

25.05.2021

7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 59,4



ipopba - stock.adobe.com

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach starkem Anstieg der übermittelten Neuinfektionen seit Mitte Februar kam es Mitte April zu einer Abflachung des Infektionsgeschehens. Aktuell ist ein Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten. Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 488.316 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 9.875 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 59,4 pro 100.000 Einwohner. 4 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 25.05.2021, 16 Uhr 475 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 301 (63,4%) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.041 Intensivbetten von betreibbaren 2.377 Betten (85,9%) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 12%; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 25%. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 181 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 781 SARS-CoV-2-Infektionen und 470 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 3.433 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand

25.05.2021 liegen Angaben zu insgesamt 8.844 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattungen ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt 129.477 Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Bei 125.013 Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter 123.570 B.1.1.7, 1.248 B.1.351, 146 Fälle mit Verdacht auf B.1.1.28 P1 und 49 Fälle der Variante B.1.617. Am 12.05.2021 folgte das RKI der WHO bei der Einstufung der SARS-CoV-2-Variante B.1.617 zur VOC. Hierbei wird nicht zwischen den Untervarianten 1, 2 und 3 unterschieden. Somit zirkulieren aktuell vier VOCs in Baden-Württemberg.

Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand. Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 6.241 Ausbrüche mit 25.778 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt, hierunter 108 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 737 Virusvarianten-Fällen, 147 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 484 Virusvarianten-Fällen und 377 Ausbrüche in Kitas mit insgesamt 2.384 Virusvarianten-Fällen.

Lagebericht

Kategorie:

Stellenanzeige Infekt News